

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.422.225

. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Margreiter, Kolleginnen und Kollegen haben am 09. Juni 2022 unter der **Nr. 11178/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klimaticket gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Klimatickets insgesamt wurden seit seiner Einführung verkauft (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Monaten)*
- Wie viele davon "KlimaTicket Ö Familie"?*
 - Wie viele davon "KlimaTicket Ö Jugend"?*
 - Wie viele davon "KlimaTicket Ö Senior"?*
 - Wie viele davon "KlimaTicket Ö Spezial"?*

Mit Stand 30.06.2022 wurden insgesamt bereits rund 170.000 KlimaTicket Österreich verkauft.

KlimaTicket Ö Familie:

	Gesamt	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	T	Vbg	W
<i>Okt 21</i>	3.821	93	102	1.258	614	204	217	202	45	1.086
<i>Nov 21</i>	3.961	98	105	1.300	633	218	228	205	50	1.124
<i>Dez 21</i>	4.125	101	106	1.334	656	234	246	216	54	1.178
<i>Jan 22</i>	4.343	104	109	1.404	695	241	258	229	57	1.246
<i>Feb 22</i>	4.519	108	113	1.454	719	251	272	241	62	1.299
<i>Mar 22</i>	4.767	111	121	1.525	755	266	287	258	71	1.373
<i>Apr 22</i>	4.997	119	126	1.580	798	276	303	276	75	1.444
<i>Mai 22</i>	5.228	121	136	1.638	846	285	315	295	78	1.514
<i>Jun 22</i>	5.453	132	144	1.694	889	297	329	309	80	1.579

(aktive Bestandskund:innen zu Monatsende; Werte kumuliert; sämtliche „Familien-Upgrades“ inkludiert)

KlimaTicket Ö Jugend:

	Gesamt	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	T	Vbg	W
Okt 21	36.271	866	1.170	9.586	7.584	1.859	2.002	1.957	746	10.501
Nov 21	37.227	900	1.193	9.890	7.724	1.919	2.061	2.002	762	10.776
Dez 21	38.145	919	1.211	10.153	7.852	1.978	2.119	2.065	782	11.067
Jan 22	39.717	964	1.268	10.568	8.056	2.057	2.208	2.147	828	11.621
Feb 22	41.781	1.006	1.330	11.232	8.395	2.158	2.397	2.276	879	12.108
Mar 22	43.668	1.062	1.398	11.821	8.759	2.269	2.540	2.412	918	12.491
Apr 22	44.915	1.095	1.437	12.136	8.951	2.339	2.653	2.540	952	12.812
Mai 22	46.207	1.123	1.494	12.446	9.190	2.416	2.742	2.639	996	13.161
Jun 22	47.687	1.154	1.537	12.805	9.445	2.489	2.828	2.729	1.056	13.644

(aktive Bestandskund:innen zu Monatsende; Werte kumuliert; abzüglich „Familien-Upgrades“)

KlimaTicket Ö Senior:

	Gesamt	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	T	Vbg	W
Okt 21	19.509	368	701	4.090	3.478	1.637	1.643	1.544	656	5.392
Nov 21	19.941	378	714	4.149	3.545	1.718	1.676	1.572	669	5.520
Dez 21	20.407	388	722	4.251	3.622	1.759	1.717	1.608	684	5.656
Jan 22	20.745	400	729	4.305	3.686	1.783	1.745	1.636	697	5.764
Feb 22	21.078	408	742	4.366	3.737	1.809	1.772	1.669	712	5.863
Mar 22	21.586	414	756	4.451	3.857	1.857	1.817	1.714	727	5.993
Apr 22	21.995	424	777	4.519	3.939	1.901	1.845	1.744	743	6.103
Mai 22	22.468	427	792	4.601	4.056	1.938	1.874	1.784	757	6.239
Jun 22	22.798	433	804	4.673	4.116	1.972	1.893	1.811	773	6.323

(aktive Bestandskund:innen zu Monatsende; Werte kumuliert; abzüglich „Familien-Upgrades“)

KlimaTicket Ö Spezial:

	Gesamt	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	T	Vbg	W
Okt 21	1.609	36	74	421	308	102	152	84	50	382
Nov 21	1.671	38	75	437	317	106	160	92	54	392
Dez 21	1.728	38	80	445	332	107	165	95	58	408
Jan 22	1.789	39	84	456	344	113	172	99	60	422
Feb 22	1.840	40	86	472	353	114	174	105	62	434
Mar 22	1.902	43	86	479	377	116	178	107	63	453
Apr 22	1.949	43	90	491	384	119	185	110	64	463
Mai 22	1.996	44	91	503	393	123	190	114	66	472
Jun 22	2.034	45	92	511	399	126	194	123	66	478

(aktive Bestandskund:innen zu Monatsende; Werte kumuliert; „KlimaTicket Ö Spezial“ sowie „KlimaTicket Ö Spezial Blind“ inkludiert; abzüglich „Familien-Upgrades“)

KlimaTicket Ö Gesamt:

	Gesamt	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	T	Vbg	W	Ausl.
<i>Okt 21</i>	126.877	3.364	3.481	34.811	20.321	6.577	7.873	6.700	2.337	40.636	777
<i>Nov 21</i>	130.667	3.475	3.579	35.779	20.804	6.867	8.139	6.893	2.410	41.896	825
<i>Dez 21</i>	134.784	3.567	3.664	36.663	21.382	7.128	8.425	7.126	2.492	43.451	886
<i>Jan 22</i>	139.997	3.716	3.793	37.863	22.096	7.383	8.746	7.439	2.602	45.395	964
<i>Feb 22</i>	145.293	3.827	3.948	39.214	22.866	7.635	9.161	7.787	2.720	47.101	1.034
<i>Mar 22</i>	151.903	3.997	4.135	40.864	24.042	7.972	9.629	8.226	2.852	49.071	1.115
<i>Apr 22</i>	158.246	4.134	4.363	42.147	25.083	8.295	10.229	8.698	3.070	51.052	1.175
<i>Mai 22</i>	164.251	4.259	4.578	43.400	26.058	8.633	10.649	9.168	3.259	52.993	1.254
<i>Jun 22</i>	170.100	4.390	4.756	44.664	27.035	8.968	11.022	9.573	3.430	54.934	1.328

(aktive Bestandskund:innen zu Monatsende; Werte kumuliert; Tabelle enthält zusätzlich „KlimaTicket Ö Classic“ sowie „KlimaTicket Ö BH/ZD“; verkaufte „KlimaTicket Ö“ ins Ausland inkludiert)

Zu Frage 2:

- Liegen dem BMK Daten dazu vor, wie viele Käufer des Klimatickets bereits Bestandskunden waren?
- Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - Wenn nein, warum nicht?
 - Wie viele Käufer des Klimatickets hatten davor eine BahnCard?
 - Wie viele Käufer des Klimatickets haben davor den öffentlichen Verkehr gar nicht bis selten genutzt?

Gemäß der zu Projektbeginn erstellten Nachfragesimulation eines auf Personenverkehr spezialisierten Beratungsunternehmens wurde - auf Basis von Vertriebsstatistiken der erlösverantwortlichen Verkehrsunternehmen - die Gruppe der Bestandskund:innen im Sinne der „rationalen Wechsler:innen“ bzw. jener Personen, die vor Einführung des KlimaTicket Ö jährliche Ausgaben für den Öffentlichen Verkehr in Höhe von knapp unter € 1.095 und darüber hatten, nach einer mittelfristigen Hochlaufkurve mit rund 110.000 Personen abgeschätzt.

Mit Stand Ende Juni 2022 wurden bereits über 170.000 KlimaTickets Ö verkauft, womit die Verkaufserwartungen deutlich übertroffen wurden. Aus dem Verhältnis von „rationalen Wechsler:innen“ und der tatsächlichen Absatzentwicklung kann geschlossen werden, dass das KlimaTicket Ö insbesondere auch von Personen nachgefragt wird, welche den Öffentlichen Verkehr bisher nur in geringerem Ausmaß bzw. nicht österreichweit genutzt haben.

Mit Stand 30. Juni 2022 gibt es 526 KlimaTicket Ö Kund:innen aus Deutschland. Zur Anzahl ehemaliger oder aktueller Kund:innen der BahnCard liegen keine Zahlen vor.

Im Hinblick auf die gegebenenfalls mit der Frage gemeinte ÖBB Österreichcard ist gemäß der oben genannten Nachfragesimulation von einem sehr hohen Wechselgrad der Kund:innen der ÖBB Österreichcard zum KlimaTicket Ö auszugehen. Stammkund:innendaten der von der Verordnung über die Einführung des Klimatickets betroffenen sowie im Wettbewerb stehenden Verkehrsunternehmen liegen meinem Ministerium aktuell nicht vor und können aufgrund ihrer Wettbewerbsrelevanz nicht veröffentlicht werden.

Wesentliches Ziel der Klimaticketreform ist die Bereitstellung einer österreichweit gültigen, den gesamten Öffentlichen Verkehr abdeckenden Jahresnetzkarte zu einem kostengünstigen

Fixpreis. Damit soll nachhaltiges Mobilitätsverhalten unabhängig vom bisherigen individuellen Nutzungsgrad des Öffentlichen Verkehrs gefördert und ein Beitrag zur Verlagerung der Mobilität zum Öffentlichen Verkehr geleistet werden.

Diese tarifliche Maßnahme ist somit neben dem intensiv vorangetriebenen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und des Verkehrsangebots ein dritter, darüber hinaus im Zusammenspiel mit steuerpolitischen und regulativen Maßnahmen sowie externen Faktoren wirkender, verkehrspolitischer Baustein.

Ergebnisse von Kund:innenauftraktbefragungen ergaben, dass eine sehr deutliche Mehrheit der Kund:innen des KlimaTicket Ö nach eigenen Angaben einen Führerschein besitzt und beabsichtigt, künftig PKW-Fahrten vermehrt mit KlimaTicket-Fahrten zu ersetzen. In weiterer Folge gaben 77 Prozent an, seit Ticketkauf den Öffentlichen Verkehr stärker zu nutzen. 85 Prozent gaben an, bereits PKW-Fahrten mit dem Öffentlichen Verkehr ersetzt zu haben. Auch hieraus kann bereits auf einen gewissen Substitutionseffekt geschlossen werden.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Wie viel hat die Einführung des Klimatickets bislang gekostet?*
- *Mit welchen Kosten wird für das Jahr 2022 insgesamt gerechnet?*

Mit Stand 20. Juni 2022 wurden im Rahmen der Einführung und laufender Umsetzung des KlimaTickets Österreich Mittel in der Höhe von rund € 121 Mio. (inkl. USt, Finanzierungshaushalt) ausgezahlt. Darin inkludiert sind vorbereitende Projektkosten sowie laufende Zahlungen an Tarif- und Vertriebspartner sowie Dienstleister im Rahmen der Abwicklung.

Mit derzeitigem Planungsstand wird für das Abgeltungsjahr 2022 im Finanzierungshaushalt und nach Berücksichtigung der zu erwartenden Erlöse ein Finanzierungsbedarf von rund € 213 Mio. erwartet. Ein Teil dieser Abgeltung wurde mit Stand Ende Juni 2022 bereits geleistet und ist daher bereits in den oben angeführten € 121 Mio. inkludiert.

Zu Frage 5:

- *Kann das BMK ausschließen, dass die Mehrkosten des Klima-Tickets von bis zu 252 Millionen Euro im Jahr 2022 aus dem Budgetposten der Bundeszuschüsse an die ÖBB finanziert werden sollen?*

Eine Finanzierung der Kosten der Einführung des KlimaTickets über die erwähnten Bundeszuschüsse an den ÖBB-Konzern kann ausgeschlossen werden, da die Einführung des österreichweiten KlimaTickets sowie der regionalen KlimaTickets im Bundeshaushalt über ein eigenes Globalbudget finanziert wird.

Zu Frage 6:

- *Welche Maßnahmen setzt das BMK, um trotz erhöhten Andrangs auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu Stoßzeiten jedem Fahrgast zumindest einen Stehplatz zu garantieren?*

Der Schienen-Infrastrukturausbau im Bereich der ÖBB, der Privatbahnen, der Stadtregionalbahnen und der Wiener U-Bahn wird auf historisch höchstem Niveau intensiv vorangetrieben, wobei Schwerpunkte in der Elektrifizierung, der Fertigstellung der großen Achsen sowie in den Ballungsräumen liegen. Parallel zum Infrastrukturausbau wird das bundesseitig finanzierte

Verkehrsangebot schrittweise deutlich angehoben und damit werden auch die Grundlagen für die Anschaffung eines zusätzlichen und modernen Wagenmaterials ermöglicht. Mit der bundeseitigen Förderung der regionalen KlimaTickets wurden den Bundesländern zusätzliche Mittel zu begleitenden regionalen Angebotsverbesserungen zur Verfügung gestellt.

Seitens meines Ressorts kommt es im Schienenbereich, im Rahmen der Verkehrsdienstverträge, zudem zu einem starken Ausbau der gemeinwirtschaftlichen Leistungen, d.h. dass alleine in der aktuellen Periode von 2019 bis 2029 das Angebot um 25 Prozent ausgebaut wird. Weitere Ausweitungen sind möglich und werden laufend geprüft. Darüber hinaus kommt es zu einem schrittweisen Einsatz neuerer, barrierefreier Fahrzeuge mit einer erhöhten Sitzplatzanzahl.

Grundsätzlich stellt das „offene System“, im Rahmen dessen Kund:innen Grundfahrberechtigungen in der Regel flexibel, zugsungebunden und unabhängig von Nah- und Fernverkehrsverbindungen und deren dahinterliegender Finanzierung nutzen können, einen deutlichen Mehrwert für die Nutzer:innen des Öffentlichen Verkehr dar. Dieses „offene System“ ist ein österreichisches Spezifikum und trägt maßgeblich zur Akzeptanz und zum Erfolg des Öffentlichen Verkehrs in Österreich bei. Eine medial aktuell vielfach diskutierte Reservierungspflicht im Fernverkehr wird daher kritisch gesehen. Eine Lenkung von Kund:innen zu weniger nachgefragten Verbindungen außerhalb der Spitzenzeiten kann zudem auch mit gezielten Maßnahmen wie z.B. speziellen zugebundenen Sparangeboten und Hinweisen auf überlastete Verbindungen erreicht werden.

Zu Frage 7:

- *Welche Frist hat sich das BMK gesetzt, eine 2-er Version des Klimatickets zu präsentieren (für je zwei Bundesländer)?*

Die regionalen KlimaTickets fallen in die Verantwortung der Bundesländer beziehungsweise der Verkehrsverbundorganisationsgesellschaften. Mit 01. Jänner 2022 wurden in allen Bundesländern regionale KlimaTickets eingeführt. Mein Ministerium stellte für die Einführung, bzw. für die Weiterentwicklung bereits bestehender Jahrestickets Mittel in der Höhe von € 100 Mio. jährlich zur Verfügung. Die Umsetzung regionaler KlimaTickets mit Gültigkeit in zwei Verkehrsverbundregionen obliegt den jeweiligen regionalen Partner:innen.

Zu Frage 8:

- *Gibt es ein Modell, das Klimaticket sozial treffsicherer zu gestalten, wie zB ein differenziertes Preissystem?*

Das KlimaTicket Ö ist primär ein verkehrspolitisches Instrument. Unter einem sozialpolitischen Aspekt stehen jedoch Ermäßigungen (Jugend, Senior, Spezial, Bundesheer/Zivildienst) für Personengruppen zur Verfügung, die typischerweise über ein geringeres Einkommen verfügen.

Im Sinne eines effizienten und kostengünstigen Vertriebsprozesses sowie einer einfachen Kontrollierbarkeit durch die Mitarbeiter:innen der teilnehmenden Verkehrsunternehmen sind die Kriterien zum Ermäßigungsanspruch auf ein geringes Maß reduziert. Dies steht auch im Einklang mit den Empfehlungen des Rechnungshofes in Hinblick auf die Vereinfachung von Tarifbestimmungen.

Aufgrund des mit öffentlichen Mitteln gestützten Preises und der im Klimaticketgesetz vorgesehenen Preisstabilität bis 2025 ist das KlimaTicket, insbesondere in Zeiten starker allgemeiner Preissteigerungen, ein wirksames Antiteuerungspaket im Öffentlichen Verkehr. Auch die Aktion Klimamonat ist ein wirksames Mittel, der Teuerung im Bereich Mobilität entgegenzuwirken: Zum Preis eines Jahres-KlimaTickets erhalten Kund:innen aktuell das KlimaTicket für 13 Monate.

Leonore Gewessler, BA

